Razis Modellbahnservice – Werkstattbericht

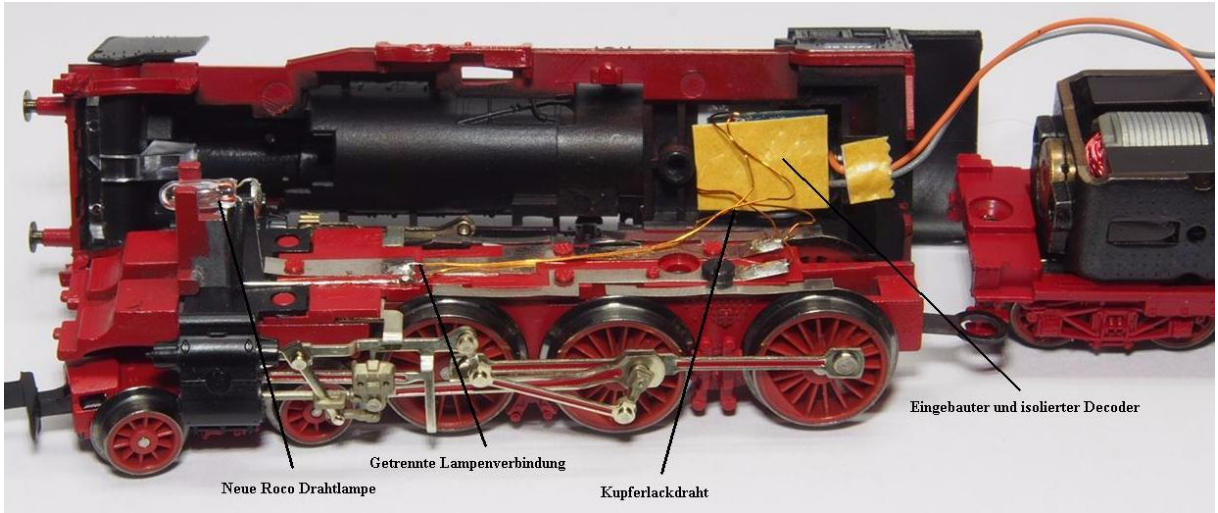
Fleischmann Dampflokomotive 7159, 7160, 7161, 7162, 7163, 7164, 7165, 7166, 716601, 716671, 7167, 937167, 9471067, 7168, 847168, 867168, 7800, 7818, 7818A, 7826, 7829, 715911, 716002, 716004, 716005, 716006, 716086, 716006, 716086, 716801 der Spurweite N.
Umbau der Lokomotive, hier beschrieben die Art. Nr. 7159 auf ESU Lokpilot Nano Standard V1.0 digital. Auf Wunsch natürlich auch mit einem ESU Lokpilot V4.0 Micro Multiprotokoll.

Wir haben wie folgt umgebaut:

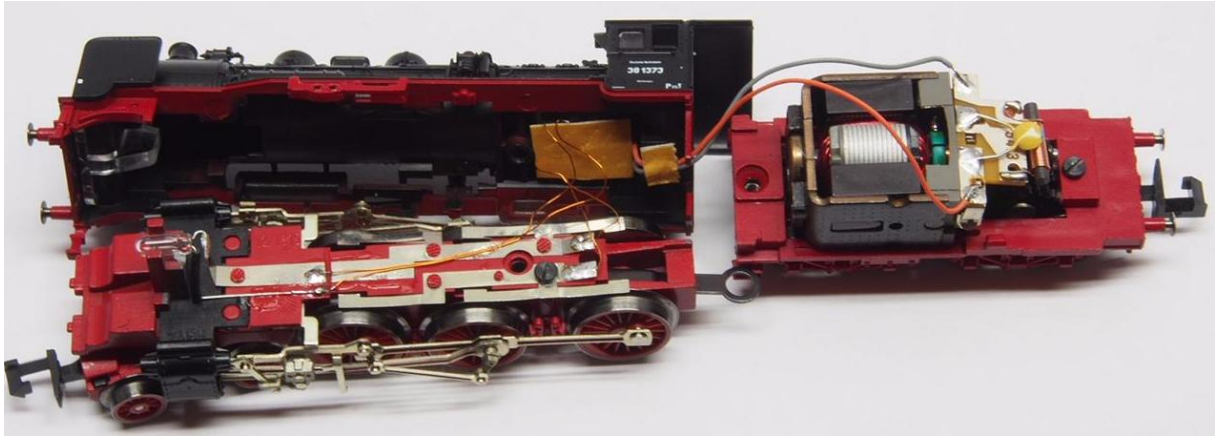
Das Tendergehäuse wird durch leichtes seitliches spreizen nach oben abgenommen.
Nach der Entfernung des Ballastgewichtes werden die Anschlusskabel des Motors abgelötet. Die Verbindungsstange zwischen Lok und Tender wird durch ausdrehen der Halteschraube im Tender frei und kann danach aus dem Führungszapfen gezogen werden. Da nun der Tender abgekuppelt ist wird der Motor durch ausdrehen der beiden Halteschrauben ausgebaut. **Nun erfolgt ein wichtiger Umbauschritt: Bei sehr vielen Fleischmann Modellen ist ein Kontaktblech zwischen dem Kohlebürstenträger und der Motormaße eingepresst. Dieses Kontaktblech ist unbedingt zu entfernen, widrigen Falls der Motorstromausgang des Decoders sofort zerstört wird da der Tender am Rahmen Kontakt zu der Schiene überträgt!**
Nach dem erfolgten entfernen des erwähnten Kontaktbleches kann der Motor wieder eingebaut werden.
Nun wird der Lokkessel durch ausdrehen der entsprechenden Kreuzschlitzschraube vom Fahrwerk abgenommen. Da der Decoder in der Lokomotive eingebaut wird muss an geeigneter Stelle ein Kunststoffsteg abgefräst werden (Siehe Fotos). In der nun entstandenen Fläche kann der Decoder später eingeklebt werden. Da es bei einem solchen Umbau um jeden Millimeter Platz geht, werden Decoder-Kabel welche keiner mechanischen Belastung ausgesetzt sind, durch Kupferlackdraht ersetzt. In diesem Fall sind dies die Kabel von den Radstromkontakten und die Lichtleitungen für die Stirnlaternen. Das graue und orange Kabel für den Motoranschluss im Tender bleibt bestehen. Nach dem einkleben des Decoders (hoher Kondensator des Decoders schaut in die vorhandene Ausnehmung des Kessels) ist der Kesselumbau fertig. Nun wird am Fahrwerk die haltende Stecklampe entfernt. Das stehende Kontaktblech wird mittig des ersten Hauptlaufrades am Kunststoffträger der Radstromkontakte nochmals verklebt und danach mittels Minitool elektrisch von den Radkontakten isoliert. Hier wird später an dem zu der Lampe führenden Kontaktblech der blaue Kupferdraht angelötet. Nun wird eine Roco Drahtlampe entsprechend geformt und einseitig mittels Buschierrohr isoliert einmal an dem bestehenden Kontaktblech angelötet, der zweite Anschluss wird nach entsprechender Verlegung und Verklebung am Kunststoffträger mit dem gelben Kupferanschlusskabel verbunden. Zuletzt werden alle Kupeflackdrähte mit

dem Fahrwerk verlötet und der Kessel mit dem Fahrwerk wieder mittels Zentralschraube verbunden.
Als letzte Arbeit werden noch die vorbereiteten Kabel (grau und orange) mit der Systemplatine am Motor verlötet und die Kupplung zwischen Lok und Tender eingehängt.
Nach dem eindrehen der Halteschraube für die Kuppelstange und dem aufsetzten des Tendergehäuses ist der Umbau fertig.
Nun erfolgt noch die entsprechende Programmierung und die Einstellung der Adresse der Lokomotive welche in diesem Fall „1373“ DCC 28 ist.
Für den Umbau wird folgendes Material benötigt:
Material: 1 ESU Lokpilot Nano Standard oder Micro
1 Roco Drahtlampe 40321
1 Kleinmaterial pauschal
Einen Umbaupreis erfragen Sie bitte mittels unserer Kontaktmail im Info Bereich dieser Webseite unter folgendem Link: http://www.razis-modellbahnservice.com/index.php/email-kontakt/deutsch.html

Die bereits umgebaute Lokomotive:



Die umgebaute Lok samt Tender:



Razis-modellbahnservice.com 10.01.2017

Die fertige Lokomotive: